



Halbstündliche S-Bahn für Alle Protokoll der 3. Sitzung mit Parteien und Verbände

vom Donnerstag 5. Oktober 2006 im Restaurant Salmen, Freiestrasse 10, 8610 Uster

Anwesende: Rico Croci (Gemeinderat Grüne Wald), Patrick Hächler (Kantonsrat CVP), Marcel Burlet (Kantonsrat SP), Jürgen Meyer (Vizepräsident FDP-Verkehrskommission), Paul Stopper (VCS und LdU Uster), Peter Weber (Kantonsrat Grüne), Sandro Turcati und Hannes Gehring (Vorstand IG Tösstallinie). Hans-Ulrich Weber (Präsident CVP Wald) Peter Schwarzenbach (Vizepräsident IG Tösstallinie) lassen sich entschuldigen.

1. Aktennotiz der 2. Sitzung vom 30.8.06 in Wald

Alle haben sie von S. Turcati erhalten und sind zufrieden damit.

2. Mitteilungen

- Die SP unterstützt sowohl die VCS-Initiative als auch die kant. Volksinitiative „Schluss mit den Steuernprivilegien für ausländische Millionärinnen und Millionäre“. Die Sammelfrist für letztere läuft am 21.10.06 ab.
- Sollte die Bundesversammlung tiefere Steuern für Grossaktionär/-innen in dieser Session verabschieden, so wird die Linke vermutlich das Referendum ergreifen (50'000 Unterschriften in 3 Monaten!)
- Die FDP lanciert ebenfalls eine kant. Volksinitiative für die Easy Swiss Tax – beschränkt auf den Kt. ZH.
- Das Echo an der Versammlung der CVP Bezirk Hinwil zu unserer Initiative war sehr positiv. Ein formeller Beschluss steht noch aus.
- Die Anfrage 208/2006 von den KR Weber, Kull und Hächler ist noch nicht beantwortet. Die Frist läuft nächste Woche ab.
- M. Burlet hat die Busumstellung der S43 in der Verkehrskommission des Kantonsrates zur Sprache gebracht.

3. Initiativbogen

- P. Stopper bedankt sich im Namen der Arbeitsgruppe bei H. Gehring für seinen Entwurf, der eine Synthese aller Stellungnahmen darstellt. Die Anwesenden entscheiden den Entwurf Gehring vom 4.10.06 als Diskussionsbasis zu anerkennen, und nebst einigen Detailkorrekturen folgende Anpassungen vorzunehmen:
- Der **Titel**vorschlag von P. Stopper ist der klarste, und erleichtert die Unterschriftensammlung wesentlich.
 - Im Titel soll „Alle“ gross, und der Titel selbst im Blocksatz geschrieben werden.
 - Es wird beschlossen, nicht mehr wesentlich vom ursprünglichen **Text** abzurucken, weil er präzise ist.
 - Die „Richtplanung“ ist jedoch ein Prozess, die „Richtpläne“ sind das Ergebnis davon: diese Pläne sind Gegenstand des Initiativtextes.
 - P. Weber klärt bei Herrn Gabathuler, Kantonsplaner ab, ob Bahnstationen und -haltestellen überhaupt Gegenstand der regionalen Richtplanung sein können. Falls nicht, wird der Begriff „regional“ aus dem Text gestrichen.
 - P. Schwarzenbachs Gegenvorschlag verwendet eine andere Bezeichnung der Halte. Statt „Halte“ soll im Text neu derselbe Begriff verwendet werden, der im Richtplan '95 vorkommt, damit die Kongruenz mit diesem verdeutlicht wird.
 - Die in der **Begründung** erwähnten Bahnabschnitte müssen sich aufs Gebiet des Kantons beschränken, und nur Strecken umfassen, die ab Dezember 2006 nur stündlich bedient werden. In Klammern wird die betroffene Liniennummer der S-Bahn zur Verdeutlichung erwähnt.
 - Die Angebotsdichte der Stationen Sihlwald und Sihlbrugg (S4 bzw. 21) wird bewusst nicht erwähnt, weil in der Tat fraglich ist, ob ein halbstündliches Bahnangebot dort sinnvoll wäre. Wenn nicht, würde aber das gem. Initiative angepasste Gesetz eine Anpassung des Richtplans fordern.
 - Die Begriffe „Halbstundentakt, Stundentakt“ sollen ersetzt werden durch „halbstündliche bzw. stündliche Bahn-Bedienung“. Wie bereits besprochen fordert der Initiativtext keinen exakten Takt, sondern erlaubt auch einen leichten „Hinketakt“.

S. Turcati wird allen Anwesenden den Bogen zur letzten Bereinigung auf dem Zirkularweg zustellen. H. Gehring, R. Croci und P. Weber werden Layout und Bild Darstellungen auf dem Bogen auf Basis des VCS-Vorbildes definieren, und vor der nächsten Sitzung allen einen Vorschlag zustellen.

4. Anfrage an weitere Verbände

Mögliche Formen der Unterstützung:

- Namen + Logo als moralischer Support
- Finanzierung als Beitrag im Patronatskomitee oder einfach als Spende
- Versand an eigene Mitglieder oder Zeitungsadressat/-innen
- Organisation von Sammelaktionen
- Einsitz im Initiativkomitee

S. Turcati wird einen Musterbrief für eine Unterstützungsanfrage entwerfen, und allen zustellen. Für die Anfragen muss auch der Bogen inhaltlich fertig vorliegen (Bilder und Layout können später folgen).

SP: M Burlet stellt Antrag an Geschäftsleitung oder spätestens auf den Parteivorstand vom 5.12.06.

CVP: P. Hächler wird Unterstützungsbegehren an Kantonalpartei, und an die Bezirksparteien Hinwil, Dielsdorf und Winterthur stellen.

GP: P. Weber wird beim Vorstand einen Antrag auf Unterstützung stellen.

GLP: R. Croci wird um Unterstützung bitten.

FDP: J. Meyer wird auf die November-Sitzung der Verkehrskommission Antrag auf Unterstützung stellen.

VCS: P. Stopper wird bis Mitte November dem Vorstand der Sektion Zürich Antrag auf Unterstützung stellen.

Pro Natura: P. Hächler wird dort um Unterstützung bitten.

Mobility: S. Turcati wird um anfragen, ob die Unterschriftenbogen dem Versand der Rechnungen beigelegt werden darf.

umverkehrR, Club der Autofreien: M. Burlet erläutert, dass der CAS eine Arbeitsgruppe von umverkehrR ist, wo er im Vorstand sitze. Er stellt dort einen Antrag auf Unterstützung.

Greenpeace: R. Croci bittet dort um Unterstützung.

Pro Bahn: Peter Schwarzenbach wird im Vorstand der Sektion Zürich die Unterstützung der Initiative und den Einsitz im Initiativkomitee beantragen.

S. Turcati wird nochmals die **übrigen Parteien** des Kantonsrates **sowie IG Shuttle, IG Wehntal und SEV** anfragen.

Wer weitere Parteien und Verbände kontaktieren möchte, ist gebeten, sich zuerst mit S. Turcati zwecks Vermeidung von Doppelanfragen abzusprechen. WWF: M. Burlet meint, es habe keinen Sinn, den WWF anzufragen, weil er keine Verkehrspolitik betreibt.

Ziel: Alle Parteien und Verbände entscheiden bis zum 5.12.06 über Unterstützung unserer Initiative!
--

5. Initiativkomitee, Termine

Wird aus Zeitgründen verschoben. IK muss aber vor Ende Jahr konstituiert sein (s. Trakt. 8).

6. Patronatskomitee, Budget

Der Vorstand der IG Tösstalllinie hat zu Handen der Mitgliederversammlung der IG vom 2.11.06 seine Erläuterungen dazu verfasst, die den Teilnehmern der heutigen Sitzung vorliegen. Die IG schätzt einen Aufwand für die Unterschriftensammlung von 14'000 CHF oder 2.- CHF pro nötige Unterschrift (inkl.

ungültige). Da die IG über kein Sekretariat verfügt, muss ein solches bereitgestellt werden, was für 6 Monate weitere 12'000 CHF kosten dürfte. Wenn ca. 10 Organisationen die Initiative unterstützen würden, würde dies einen Beitrag von durchschnittlich 2'600 CHF pro Organisation bedeuten. Die Detailberatung der Finanzierung wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben.

7. Sekretariat

Die Aufgaben des Sekretariates liegen im Entwurf so vor, wie sie der Vorstand der IG z.H. der Mitgliederversammlung erläutert. Die Anstellung eines Sekretariates wird skeptisch beurteilt: dies würde die Gründung eines Vereins bedingen, der sich auch um die Sozialbeiträge kümmern müsste. Einfacher wäre, einen Pauschalauftrag zu erteilen. Die Detailberatung übers Sekretariat wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben.

8. Terminplan

Die Unterschriftensammlung sollte in eher warmen Monaten stattfinden. Zudem sollten möglichst zwei Abstimmungstermine in die Sammelfrist fallen. Auch ist klar, dass die Initiative Teil des Wahlkampfes für die Kantonsratswahlen vom 15.4.06 sein wird, und dass im Sommer Aktivitäten kaum fruchten.

- Aus all diesen Überlegungen wird beschlossen, die **Unterschriftensammlung in den Monaten Februar – Juli 2007** zu terminieren.
- Dies bedingt die **Einreichung zur Prüfung** bei der Justizdirektion samt unterzeichneter Liste der Mitglieder des Initiativkomitees **Anfangs Januar 2007**.
- Das **Initiativkomitee** muss sich demzufolge bereits **im Dezember 2006** konstituieren, und den definitiven Initiativbogen verabschieden.
- Deshalb müssen die **Entscheide der Verbände / der Parteien** bis Ende **November 2006** (SP: 5.12.06) **vorliegen**.

9. Nächste Sitzung

Die 4. Sitzung findet statt am

**Freitag 10. November 2006, 18:30 bis 21:00 Uhr
im Restaurant Salmen, Freiestrasse 10, in Uster.**

Geht per Mail an:

*Paul Stopper, Uster
Rico Croci, Wald
Peter Weber, Wald
Patrick Hächler, Gossau
Hansueli Weber, Wald
Marcel Burlet, Regensdorf
Martin Kull, Wald
Jürgen Meyer, Dürnten
Peter Schwarzenbach, Gibswil
Sandra Hocevar, Lipperschwendi
Hannes Gehring, Zell
Verkehrsclub der Schweiz, Zürich
Grünliberale Partei, Zürich
FDP, Zürich
SP, Zürich
CVP, Oberrieden
Grüne, Zürich*

Geht per Post an:

*LdU, Postfach, 8610 Uster
Christel Kägi, Eichhalde 4, 8492 Wila
Urs Steffen, Aeschgasse 30, 8496 Steg (im Doppel)*